



DEUTSCHLANDS
APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG
DER IM GEBIETE DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN
IM
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG
DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
VON
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

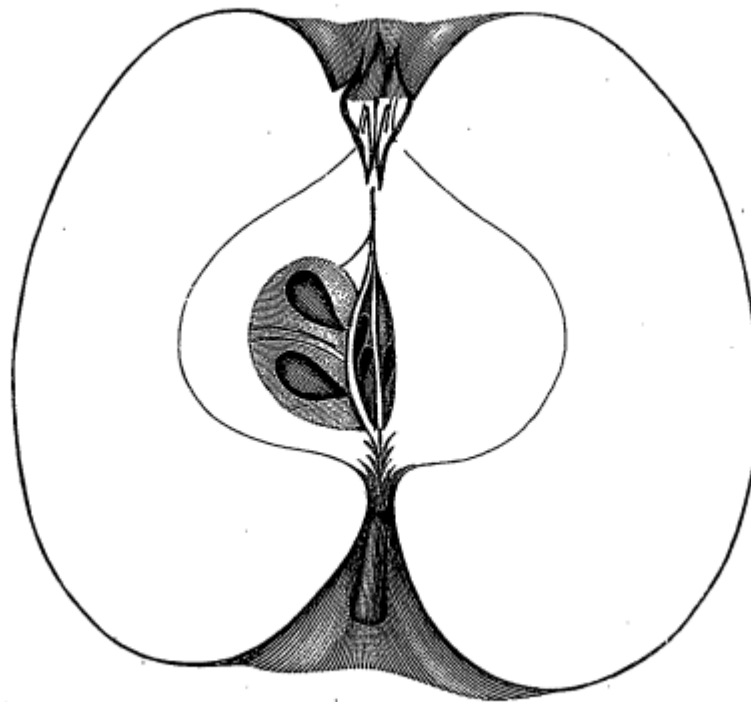
DR. TH. ENGELBRECHT,

Geh. Med.-Rath und Professor in Braunschweig.

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON
ALBERT PROBST.

BRAUNSCHWEIG,
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



21. Possart's *Nalivia* (Illustr. Handb.) 0††, Ende Novbr. bis Anfang Febr.
Illustr. Handb. I, p. 193.

Gestalt 76:68—70, stark abgest. länglichrund bis kegelwalzenf., wenig oder kaum stielbauch. Hälften fast gleich.

Kelch geschlossen, meist grünlich, stark flaumig. Blättchen mittelbreit, am Grunde sich drängend, lang, nach innen geneigt, aufrecht. Einsenk. ziemlich tief, mässig weit, zwischen flach, doch deutlich zum Stiele laufenden Rippen.

Stiel holzig, mitteldick, etwa 12 mm lang, hellbraun, wollig. Höhle tief, mittelweit, faltig, hellbraun berostet.

Schale glatt, etwas geschmeidig, hellgrün bis hellgelb, sonnenw. oft etwas goldiger. Punkte sparsam, sehr fein, etwas bräunlich. Anflüge von Rost nicht häufig. Die Frucht welkt nicht. Geruch fehlt.

Kernhaus 39:32, zwiebel- bis eizwiebelf. Kammern 10:18, stielw. spitz, kelchw. abgerundet, fast glattwandig, ziemlich geräumig, offen. Achsenh. mittelbreit. Kerne zu 2 bis 3, mittelgross, vollkommen, eiförmig, kurz gespitzt, braun.

Kelchhöhle kegel- bis kegeltrichterf., $\frac{2}{5}$ bis $\frac{3}{5}$ zur Achsenh. Pistille kurz verwachsen, vom Grunde bis über die Theilung ziemlich dicht behaart. Staubfäden über mittelständig.

Fleisch hellgelblichweiss, fast weisslich, ziemlich fein bis fein, etwas locker, saftig, schwach gewürzt, wenig, wenig vorherrschend süss.

Die Früchte erhielt ich von Fr. Lucas-Reutlingen.